

Stellungnahme zum offenen Brief der Grünen zur Landtagswahlberichterstattung und zum Vorschlag der CDU Baden-Württemberg

Von Michael Zeiß, SWR-Chefredakteur Fernsehen Stuttgart, am 2. Februar 2011

1. Zum Offenen Brief der Grünen:

Die Frage aller Fragen beim Duell lautet: Wer ist die stärkste Regierungspartei – und wer ist die stärkste Oppositionspartei. Diese Stärke bemisst sich nicht anhand von Umfragen, die ja immer nur ein momentanes, flüchtiges Bild abgeben, sondern sie lässt sich eindeutig an Wahlergebnissen festmachen. Das ist die juristische Grundlage für unsere Entscheidung, und demnach ist es für uns ganz eindeutig, dass Ministerpräsident Mappus von der CDU hier auf den Spitzenkandidaten der SPD trifft, die auch im Landtag die Opposition anführt.

Ergänzend ziehen wir auch noch einen journalistischen Prüfungsmaßstab an: Wir haben uns bei dieser Entscheidung durchaus auch kritisch gefragt, ob diese Rolle der stärksten Oppositionspartei inhaltlich mittlerweile womöglich den Grünen zugefallen ist. Klares Ergebnis dieser Prüfung: Sowohl die SPD, als auch die Grünen decken alle Politikfelder mit Positionen ab, die zum großen Teil in Opposition zur Regierungslinie stehen. Abgesehen von dem derzeitigen Umfragehoch der Grünen, das im engen Zusammenhang mit den Themen Umwelt- und Verkehrspolitik steht, ist daraus aber keine Veränderung der Auswahl zu begründen, wie sie sich aus der juristischen Bewertung ergibt.

Im Übrigen berücksichtigen wir durchaus die Tatsache, dass die Grünen derzeit im Aufwind sind: Der Spitzenkandidat der Grünen hat am Tag nach dem Duell die Gelegenheit, alle Themen der Auseinandersetzung zwischen Herrn Mappus und Herrn Schmid im SWR Fernsehen („Zur Sache Winfried Kretschmann“, 17. März) noch einmal aufzugreifen, ganz abgesehen von der großen „Elefantenrunde“, bei der drei Tage vor der Wahl noch einmal abschließend alle Spitzenkandidaten aufeinander treffen.

Mit diesem redaktionellen Konzept bleiben die Chancen aller genannten Parteien in diesem Landtagswahlkampf angemessen gewahrt.

2. Vorschlag von Herrn Mappus:

Dem Vorschlag von Herrn Mappus können wir nicht nähertreten, denn mit einem doppelten Duell – erst mit Herrn Schmid, dann mit Herrn Kretschmann – würde der Spitzenkandidat der CDU unweigerlich die doppelte Aufmerksamkeit bekommen.

Quelle: <http://www.swr.de/unternehmen/presse/pm-unternehmen-2011-stellungnahme-zeiss/-/id=4224/nid=4224/did=7703690/71gnx3/index.html>. Zugriffen: 6. September 2012.

Das TV-Duell in Baden-Württemberg 2011

Inhalte, Wahrnehmungen und Wirkungen

Bachl, M.; Brettschneider, F.; Ottler, S. (Hrsg.)

2013, VI, 244 S. 48 Abb., 2 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-00791-1